

Edel

Digitales sowie physisches Geschäft gleichermaßen im Aufschwung

Edels H121-Zahlen erwiesen sich in H120 mit um 11 % auf 123,3 Mio. € gesteigerten Umsätzen sowie einer von 9,2 % auf 13,0 % gesteigerten EBITDA-Marge überaus vielversprechend. Die aus dem Digitalgeschäft generierten Umsätze profitierten weiterhin vom stark wachsenden Markt für Streaming-Plattformen, während die guten Ergebnisse bei optimal media auf anhaltend starke Vinyl-Verkäufe zurückzuführen waren. Die weiter vertiefte Kooperation mit der Universal Music Group verheißt insbesondere im Hinblick auf FJ22 sowie die nähere Zukunft Gutes, was sich in für FJ21 ebenfalls nach oben korrigierten Prognosen widerspiegelt. Die Aktie des Unternehmens liegt im 12-Monats-Zeitraum 83 % im Plus und notiert im Vergleich zu anderen Papieren in der Unterhaltungs- und Verlagsbranche zu einem deutlichen Abschlag bei gleichzeitig historischen EV/EBITDA und EV/Umsatz-Multiplikatoren, teilweise bedingt durch begrenzte Liquidität.

Universal Music-Vereinbarung

Der Zwischenabschluss verweist auf gute Ergebnisse über sämtliche Geschäftsbereiche hinweg, geht jedoch nicht näher auf einzelne Sparten ein. Das Momentum hinter Spotify, Amazon und Apple Music wirkt sich zum einen positiv auf das digitale Vertriebsgeschäft von Kontor New Media aus, zum anderen strk es den Markt was das Kreieren von Inhalten wie z. B. Edel Kids und eBooks in den einzelnen Konzernbereichen betrifft. Während digitale Musik-Formate weiterhin eine gute Entwicklung verzeichnen, hat die Wiederkehr von Vinyl die anfänglichen Erwartungen übertroffen. So verweist die Geschäftsleitung für das Jahr 2020 auf dem deutschen Markt auf einen 24,7 %-gen Zuwachs, was einem Marktanteil von 5,5 % entspricht. Die zukünftige Entwicklung von optimal media wird durch einen mit Universal Music geschlossenen langfristigen Vertrag gestützt, der die Logistik- und Vertriebsbereiche für die DACH-Region, die Benelux-Staaten und nordischen Länder sowie die Produktion von Vinyl, CDs, DVDs und Blu-Rays umfasst. Dies ist eine weitreichende Verpflichtung zu und deutliche Bestätigung der unternehmerischen Möglichkeiten von optimal media.

Prognose unter Vorbehalt für H2 nach oben korrigiert

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des vollständigen Jahresberichts im Februar, wurden die konsolidierten Nettoerträge für FJ21 in der Größenordnung zwischen 2,0 – 2,4 Mio. € veranschlagt und lagen damit unter den für FJ20 ausgewiesenen 2,7 Mio. €. Diese Zahlen wurden nun auf 4,0 – 6,0 Mio. € nach oben korrigiert (was die anhaltende Unsicherheit hinsichtlich der Steuerposition widerspiegelt). H121 Nettoerträge beliefen sich unter Berücksichtigung steigender Rohstoffpreise sowie etwaiger Versorgungsprobleme, welche die H221-Margen drücken könnten, auf 4,6 Mio. € Konzernumsätze für 2021 werden nun auf 220 – 230 Mio. € geschätzt und liegen damit über dem Niveau vorheriger Schätzungen, die von 207 – 211 Mio. € ausgingen. Dies impliziert im Mittel ein 5 %iges Wachstum für FJ21, was im Hinblick auf die Perspektive für H221 auf etwas konservativere Bewertungen schließen lässt.

Bewertung: Niedriger gegenüber Unterhaltungsanbietern und Verlagen

Wir verwenden denselben Bewertungsansatz wie zuvor und vergleichen Edels Rating mit den Medien-Untersegmenten Unterhaltungsinhalte und Verlagswesen weltweit. Der Aktienkurs hat sich im vergangenen Jahr positiv entwickelt und zunächst im November und dann nach Veröffentlichung der Jahresergebnisse sowie Universal Music-Bekanntgabe im März neue

Wichtige Finanzwerte

Jahresende	Einnahmen (Mio. €)	EBITDA (Mio. €)	Gewinn vor Steuer	Adjustierter Ertrag je	Dividende pro Aktie	KGV (x)	Rendite (%)
09/18	209,2	17,3	6,6	0,16	0,10	19,4	3,2
09/19	209,5	16,0	4,4	0,08	0,10	38,8	3,2
09/20	214,1	18,7	7,2	0,12	0,10	25,8	3,2

Quelle: Edel-Geschäftsberichten

Impulse bekommen. Die Aktien werden zu einem erheblichen Abschlag gegenüber Peerunternehmen auf den EV/Umsatz gehandelt, was sich hauptsächlich auf Fertigung und Vertrieb zurückführen lässt.

Medien

12 Juli 2021

Kurs

3,10€

Marktkapitalisierung

70 Mio. €

Aktienkurs-Chart



Angaben zur Aktie

Code	EDL
Börsennotierung	Deutsche Börse Scale
Ausgegebene Aktien	22,73 Mio.
Letzte gemeldete Nettoverschuldung zum 31. März 2021	39,4 Mio. €

Beschreibung des Unternehmens

Die Edel AG ist eines der führenden unabhängigen Medienunternehmen Europas. Es ist sowohl ein Verlag als auch ein Fertigungsunternehmen. Edel bietet den Musik-, Film- und Buchbranchen ein einzigartiges Full-Service-Modell, das die Vermarktung und Fertigung sowie den Vertrieb und die Distribution von Ton- und Bildträgern und von Büchern umfasst.

Hausse

- Full-Service-Angebot für Dritte.
- Erneute Popularität von Vinyl.
- Engere Beziehung zu Universal Music

Baisse

- Schwierige CD-, DVD- und Blu-ray-Märkte.
- Geringer Streubesitz.
- Spotify dominiert das Streaming-Segment.

Analyst

Fiona Orford-Williams +44 (0)20 3077 5739
media@edisongroup.com

[Profilseite von Edison](#)

Edison Investment Research stellt gemäß Paragraph 36, Unterabsatz 3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörsen (Stand 1. März 2017) qualitative Research-Coverage über Unternehmen zur Verfügung, die im Scale-Segment der Deutschen Börse notiert sind. Jedes Jahr werden zwei bis drei Researchberichte veröffentlicht. Researchberichte beinhalten keine Finanzprognosen von Edison-Analysten.